

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

26.12.1915 - Oskar Walther und Leo Walter Stein: Ein Prachtmädel.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**

57

# Großherzogl. Theater.



## Oldenburg.

Sonntag, den 26. Dezember 1915.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

# Ein Brachtmädel.

Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Oskar Walthers und Leo Walter Stein.  
Gesangstexte von Willy Prager. Musik von Rudolph Nelson.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

### Personen:

Friedrich Rommel, Hoffschlichter . . . . .	Heinrich Desterheld.
Johanna, seine Frau . . . . .	Maria Buchholz.
Wilhelm, beider Sohn . . . . .	Fred Bredow.
Gusti, Rommels Nichte und Mündel . . . . .	Hilde Wörner.
Gimbern, Rittergutsbesitzer und Landtagsabgeordneter . . . . .	Georg Ernesti.
Rudolf, sein Sohn . . . . .	Felix Kroll.
Känge, Weinhändler . . . . .	Clemens Adami.
Lotte, seine Frau . . . . .	Betty Klinder.
Else, beider Tochter . . . . .	Grete Dollinger.
Röschen Gimbern . . . . .	Eva Benndorf.
Jérôme, Diener bei Gimbern . . . . .	Hans Pfasil.
Ein Schlachtergeselle . . . . .	Henri Emme.

Ort: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

### Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang . . . . .	3 M — S.	Mittelplatz II. Rang . . . . .	1 M 60 S.
Profzeniumsloge I. Rang } . . . . .		Loge II. Rang . . . . .	1 " 40 "
Logensitz I. Rang . . . . .	2 " 50 "	Parterresitz . . . . .	1 " 40 "
Parkett {	1. bis 7. Reihe . . . . .	Amphitheater . . . . .	— " 70 "
	8. bis 10. Reihe . . . . .	Galerie . . . . .	— " 40 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 27. Dezember 1915. Zum Besten des Roten Kreuzes und der Kriegshilfe der Stadt Oldenburg.  
**Vortrag** des Herrn W. von Busch über Erlebnisse und Eindrücke seiner Reise an die Front in Nordfrankreich und Flandern.  
Durch Lichtbilder erläutert. Duzendkarten und Freiplätze haben keine Giltigkeit. Anfang 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 28. Dezember 1915. **Die selige Exzellenz.** Lustspiel in 3 Akten von R. Pressler und L. Stein.  
Anfang 8 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

**Militärpersonen**, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Giltigkeit haben, die  **Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.